



Verein zur Förderung von Phonographie und experimenteller Musik

Presseinformation (04/11)

Frankfurt am Main, 19. September 2011

Merzouga (D) und Clemens Hausch (AT) am 24. Oktober 2011 im Institut für Neue Medien

Der **Verein zur Förderung von Phonographie und experimenteller Musik** lädt für Montag, 24. Oktober 2011, ins Institut für Neue Medien (www.inm.de) in der Schmickstraße 18 im Frankfurter Osthafen ein. Statt findet unsere regelmäßige Konzertreihe **phonophon**. Die **PanoramaBar** hoch über dem Osthafen öffnet diesmal um **20 Uhr** mit kühlen Getränken und skurriler Musik. Das Konzert beginnt um 21 Uhr. Der Eintritt kostet **5 Euro**. Zwei Künstler-Gruppen werden diesen Abend gestalten.

Seit 2002 bilden die Computermusikerin Eva Pöpplein und der E-Bassist Janko Hanushevsky das Duo **Merzouga**. Charakteristisch für die über die Jahre organisch gewachsene Klangsprache des Duos ist das Zusammenwirken von natürlichem und mechanisch präpariertem E-Bassklang, Live-elektronik, und Field-Recordings. Neben zahlreichen Konzerten entstanden Kompositionen u.a. für Deutschlandradio Kultur, Deutschlandfunk, Münchner Volkstheater, schauspielFrankfurt, Hebbel am Ufer Berlin, Staatstheater Kassel und die Akademie Musiktheater heute. Im INM spielen Merzouga ein Live-Set mit Field-Recordings einer Mekong-Reise und live gespielten präparierten E-Bassklängen.

<http://www.merzougamusic.com>

Der in Wien lebende Klangkünstler **Clemens Hausch** wirkt als experimenteller Musiker und Designer, kreiert Installationen und kuratiert Musikveranstaltungen. Zudem ist er Mitbegründer des Wiener Labels moozak. In seiner musikalischen Arbeit kombiniert er Feedback-Schleifen mit digitalen Syntheseverfahren und Live-Resamplings. Ergänzt um Field-Recordings und gefundene Klänge gelingt es ihm, sich immer wieder verschiebende und ineinander fließende Klanglandschaften zwischen Noise und Ambient aufzutürmen.

<http://www.myspace.com/clemenshausch>

Die Presse erhält freien Eintritt. Wir bitten jedoch um eine Voranmeldung unter der folgenden E-Mail-Adresse, die Ihnen auch für Rückfragen, Bilder und weitere Auskünfte zur Verfügung steht:

Stefan Militzer | 0176 20 840 838 | militzer [at] phonographie.org

www.phonographie.org